

Rehabilitationssport in der Krebsnachsorge und Neurologie



Die Rehabilitations - Sportabteilung des TuS Altenberge 09 führt seit März 2017 zusätzlich zu den orthopädischen Gruppen auch Kurse im Bereich Krebsnachsorge und Neurologie durch. Die Leitung hat Carla Schumacher, Physiotherapeutin und lizenzierte Reha - Fachübungsleiterin.

Sport in der Rehabilitation von Krebserkrankungen kann die Nebenwirkungen der Therapien in den unterschiedlichen Stadien der Erkrankung nachweislich senken. Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit werden gefördert und die Lebensqualität verbessert. Gezielte Funktionsgymnastik hilft, mögliche Beweglichkeitseinschränkungen z.B. nach einer Brustkrebs- oder Lungenoperation zu verringern, Entspannungsübungen ergänzen das Funktionstraining.

Bei den neurologischen Krankheitsbildern wie beispielsweise Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose stehen vor allem die Verbesserung der allgemeinen Aktivität, Beweglichkeit, Kraft, Koordination und ein erleichterter Umgang mit der Behinderung im Vordergrund. Dabei sind der Grad und die Dauer der Mobilitätseinschränkung für die Teilnahme am Rehabilitationssport nicht entscheidend.

Nachgewiesen ist außerdem die positive Wirkung des Sports auf die Psyche.

Interessierte Teilnehmer mit entsprechenden Krankheitsbildern, die gefähig sind und Lust auf Bewegung in Gruppen haben, sollten sich an ihre/n Haus-oder Fachärztin/arzt wenden. Für die Teilnahme am Rehabilitationssport wird eine Verordnung über 50 bzw. 120 Teilnahmen ausgestellt, die in der Regel von den Krankenkassen genehmigt wird.

Anmeldungen zu Reha – Sport beim TuS Altenberge werden täglich von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr unter der Telefonnummer 02505/ 8029153 angenommen.

Oder Sie kommen in dieser Zeit persönlich zu uns in die Münsterstraße 16a in Altenberge, wir freuen uns auf Sie.